Operation Manual

+ HERE IT IS !!!, ein neues Fanzine aus Wien; quasi das Nachfolgeprodukt vom "Arschloch glücklich". Die Schwerpukte sind unverändert Punkrock, Hardcore, Untergrund, sowie deren jeweiligen Nebenerscheinungen... Und wie der Titel schon erahnen läßt, ein weiterer Schwerpunkt (vielleicht DER Schwerpunkt!) ist in der Arbeit/den Veranstaltungen im FLEX sowie der DEAD MOUNTAINS zu suchen/zu finden. Aber natürlich noch viel mehr...

+ "Flex's Digest" wird nicht regelmäßig erscheinen, es sollte aber hinhauen, daß wir euch so ca. alle 3 Monate beglücken können.

Gerald Waibel
Pfeilg.9-11/27
1080 - Wien

Tiberiju
Pötschnerg.9
2500 Baden

Harald Rau
Favoritenstr.235d/11
1100 Wien

Batschi
Oswaldg. 14-16/1/16
1120 Wien

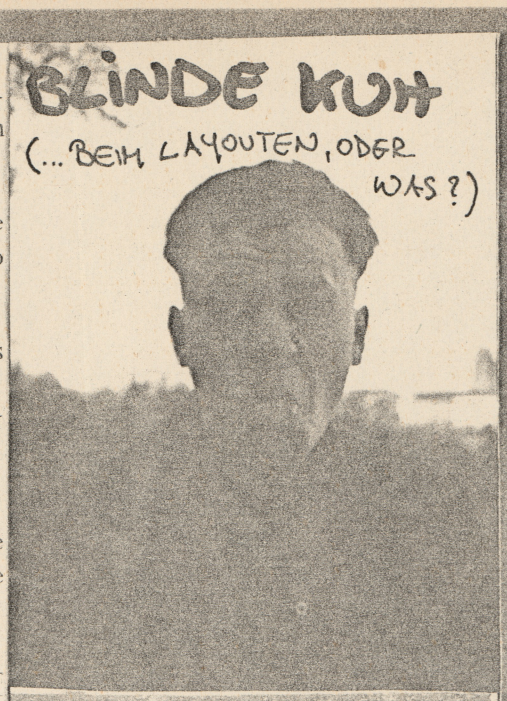
+ Die Schreiberlinge, welche hier ihre Ergüsse der "begrenzten" Öffentlichkeit zugängig machen, sind allesamt ... Fans, ja Fans sind wir... Mehr oder weniger wahnsinnige Liebhaber der guten Musik.
Apropos Wahnsinn, betrifft Harry. Harry ist ein Fachmann auf dem Gebiet des Exoten- und Idioten Punkrocks aus England. Und er ist unser Wahnsinnigster!, anders kann sich seine Vorliebe für die Produkte von LINK Records nicht erklären lassen... Ein Label, welches für einige, und davon nicht zuwenige Platten verantwortlich ist, deren Aussagen im rechten Bereich zu orten sind, MUSS boykottiert werden, das ist wohl das Mindeste! Ja Harry,... "Your eyes wide open but you cannot see"
An dieser Stelle nochmals besonderen Dank an Werner, welcher mich mit dem ALICE DONUT Interview mehr als nur beglückt hat. Ergo ein Hinweis in eigener Sache: Besorgt euch deren Platten!, sie sind fantastisch...

+ Unser Dank gilt all jenen, welche auf IRGENDEINE Art dazu beigetragen haben, daß dieses "Brehm-s Tierleben Des Hardcore" namens "Flex's Digest" erscheinen konnte.
Und unser allerherzlichster Dank gebürt dem BOILER Projekt, ohne dessen finanzielle Hilfe nichts, aber auch schon gar nichts möglich gewesen wäre... Der Hardcore Herr Im Himmel wird's nicht vergessen.

+ Fortsetzung folgt.

Be Wrong, Be Strong 8x

Die Arbeitenden:
Armin (Radio Subcom, Hardcore Hip Hop), Bea (Buchbesprechungen), Catfish Figuero (= CaF), Gerald (= ger), Harry (= har), Johnny (= joh), Oli (= PaG), Tiberiju (= tib; ehrlich, der heißt echt so!), Tom (= tom), Werner (Alice Donut), Wolfgang (= WoSch)
Und noch Computerpeter.
Fotos: Rudi, Tiberiju, Werner. Der Rest ist geklaut.



FEBRUAR 1990 in PRAG

Nachdem wir auf der CSSR-Botschaft das Visum mit unseren letzten Kräften ergattert hatten, wollten wir am 3.2. auf dem Weg nach Prag unser Glück suchen... Drei Versuche aus Wien zu kommen waren nötig, bis jede/jeder auf dem Klo war, dann im Auto saß und dann doch noch mal zurückrannte = Sonnenbrille, Fotoapparat etc. vergessen (halt die Standardausrüstung für den sanften Touristen). Auf der Autobahn holperten wir munter dahin, bis wir plötzlich den leeren Tank bemerkten... Chaos & Panik, oje nur das nicht; Naja, seltsamer Weise tauchte sogar noch eine Tankstelle auf, die letzte bleifreie vor der Grenze.

Dann die Grenze. Ich (Bea) lässig mit Sonnenbrille, Tiberiju moshte zu Madonna, alles war wunderbar. Papiere fertig und ab die Post. Haha! Nach einem km war's vorbei mit dem Spaß zurück zur Grenze hieß es. Nach 1/4 stündiger Ich-Tarzan-Du-Jane-Kommunikation erfuhren wir den Grund: die wollten unsere Devisen - das ganze Cash mußten wir für DIN A4 große Flappen ausgeben (sprich: Zwangsumtausch). Zitat Tiberiju: "Pifke müssen halt zahlen". Dann waren wir aber nicht mehr zu bremsen. In unserer Pansion angekommen, stellte Tiberiju schlau fest; daß wir in einer F* Kathegorie untergebracht sind, mit dem Unterschied, daß das Klo mehr stinkt als stinkt.

Tapfer, wie wir sind, machten wir uns gleich auf die Suche nach der Szene - wenig erfolgreich. Im Gegensatz zu Prag ist Wien doch kein solches Sanatorium wie wir dachten. Nach einigen "kühlen Blonden", d.h. genialem tschechischem Bier, war auch das egal. Prag gefiel!

Nach der fünften Klospülung des Pansionsbesitzers fielen wir ziemlich verfrüht aus dem Bett... Prag wir kommen! Während des Frühstücks in einem der wenigen echten Cafehäuser, fiel eines gleich auf: die Einheimischen stehen sich eher auf Massenabfertigungen á la Mc Donalds oder riesige Heuerigeverschnitte. Gestärkt befriedigten wir unsere

Augen mit den fantastischen Sehenswürdigkeiten, die die Stadt zu bieten hat. Mir drängte sich andauernd der Vergleich mit Paris an, wurde jedoch nicht akzeptiert - der Touristenhandel hat hier zum Glück noch keine solchen Ausmaße erreicht. Nun, vielleicht lag es auch an der Jahreszeit, wir hoffen nicht.

Nun etwas über PragerInnen selbst: man/frau fühlt sich nicht wie im "Ostblock", wenn man/frau ihr Aussehen und ihre Lebensfreude sieht. Seitdem der Kommunismus (besser gesagt der Pseudokommunismus) zu Grabe getragen wurde, lebt die "Hauptstadt" Mitteleuropas im neuen Glanz wieder auf. Natürlich kann man/frau nicht darüber hinwegsehen, daß es dem Volk an Geld mangelt, aber die Lage verändert sich durchaus zum Positiven. Die Gefahr ist die, daß sie dem westlichen Konsumidiotismus verfallen werden, aber kann man/frau ihnen das übel nehmen?

DIE PRAGER BURG. Dort befinden sich fast sämtliche kulturelle Schätze, die das Land vorweisen kann, allerdings war das Ganze doch ein wenig enttäuschend, da wir uns gerade in der Bildergalerie mehr erwartet haben. Diese Tatsache ist jedoch historisch zu erklären: Viele Gemälde sind durch Kriege zerstört worden oder außer Landes getragen worden und wohl auf Grund mangelnder Geldmittel und fehlender Info über den Gesamtverbleib bis heute nur teilweise an ihre Ursprünge zurückgebracht worden. Erstaunlich jedoch ist, daß sich der Tourismus in Prag wirklich zum Großteil auf den Einkauf beschränkt. Jede kulturelle Stätte, die wir besichtigt haben, gehörte fast uns alleine. Auch im Nationalmuseum trafen wir kaum Touristen an (o tempore o mores). Einzige Anziehungspunkte scheinen die Jan Palach Gedenkstätte und die Karlsbrücke zu sein, sowie Tuzex und ähnliche Kaufläden. Ich weiß nicht, inwieweit da der Eindruck täuscht, aber wir befürchten, daß der Osten in Zukunft zum nahen und billigen Touristenziel verkommen könnte, und leider ertappten wir uns auch ab und zu bei "o, wie billig, nimm gleich mehr".

MUTILATEDNEWS

Mutilated News Fanzine is looking for bands to reivew or possibly interview. If interested just send your band's biography, demo tape & photo. Also contributions like Scene reports, gig reviews, artworks etc. needed for the next issue. Please send it to: Emmanuel C. Francia 1031 Carpenter street, Moonwalk Village phase 2, Pque. 1700,

PULLERDRIVERS
1. DEMO
YUGOSLAVIAN
Fun-HC-Jazz-Rock
PRICE: 3$ US
ppd!:
TIBERIJU
Pötschnerg. 9
2500 BADEN
Austria

DIABOLIC FORCE '91
c/o JUAN GUILLERMO
CRA. 65 cc # 32 A
MEDELLIN - COLOMBI
SOUTH AMERICA

CAPITOL PUNISHMENT "Bullwarks against opression" LP

Uch,was soll man/frau zu dieser LP sagen? Die Texte sind völlig ok,obwohl zumeist eh nur wieder die altbewährten HC Themen angeschnitten werden (Religion,Drogen,Heavy Metal,Gewalt,...),aber dennoch scheinen sie gut durchdacht zu sein. Die Musik ist viel langsamer geworden,wirkt mit der Zeit etwas langweilig.Der schon nicht mehr neue Sänger kann mit der Stimme von ex-Sänger Ralph überhaupt nicht mithalten.Die Spannung und die Kraft hat diese Band anscheinend verloren. Schade.
(WE BITE Rec.) (tib)

IGNITION "The Orafying Mysticle of..." LP

IGNITION aus DC haben sich seit Erscheinen ihrer "Machination" LP langsam, aber auch gaaaanz langsam zu einer meiner Lieblingsbands gemausert. Und mit dieser Mini LP beweisen sie mir, daß ich mit ihnen mehr als nur gut bedient bin. Der Sound ist immer noch eher langsam als schnell, aber mit einer Intensität, welche kaum von irgendeiner anderen Band erreicht wird. Falls schon ein Vergleich herhalten soll, ich würde sagen:gefühlvoll ala SQUIRREL BAIT, energievoll ala RITES OF SPRING. D.C. at it's best!!!
(DISCHORD Rec.) (ger)

IGNITION "The Orafying Mysticle Of" LP

Washington DC der Ort. Dischord das Label. Mac Kaye einer der Namen. Aber diesmal nicht FUGAZI, sondern die Band von Ian's Bruder, IGNITION. (Die Band heißt so, nicht der Bruder.)
Und einmal mehr bleibt mir nichts anderes übrig, als eine Platte aus diesem Umfeld in den siebten Himmel zu loben. Auch IGNITION spielen den für Dischord typischen Stil, den manche Post HC, manche Emo Core nennen, wobei sie aber die Gitarrenarbeit mehr betonen als beispielsweise FUGAZI. Zu dieser wahrlich wunderbaren Musik gesellen sich dann wie gewohnt sehr gute Texte, was mich alles in allem dazu veranlassen würde, dieser Platte die Höchstwertung zu geben, wenn wir hier solche Wertungen vergeben würden. Halt - einen Wermutstropfen gibt es doch - nämlich daß das gute Teil nur eine 6-Track Mini LP ist (Vielleicht wird die nächste ein Doppelalbum. Lach, Lach, Lach.).
(DISCHORD Rec.) (paG)

VERSAND IN ALLE BUNDESLÄNDER

WHY NOT

BAD MUSIC FOR BAD PEOPLE

LP + CD

SCHALLPLATTEN
1060, OTTO-BAUER-GASSE 16
☎ 56-92-52 56-35-30
MO.-FR. 10.00-18.00 SA. 10.00-12.00

JETZT 4 GESCHÄFTE

WAVE
HARDCORE
60´S
SECOND HAND